

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/3306-01	Termin 19.04.2023	Gleichstellungsausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
19.04.2023	Gleichstellungsausschuss	B			

Beratungsgegenstand

Elternarbeit mit Müttern an der Brüder-Grimm-Schule

Beschlussvorschlag

Dem Antrag wird:

- zugestimmt, Vollfinanzierung ☐
- zugestimmt, Teilfinanzierung ☐

In Höhe von _____

- inhaltliche Änderungen siehe unten ☐

Der Antrag wird:

- abgelehnt ☐

Für den Fall der Zustimmung stehen entsprechende Haushaltsmittel beim Auftrag 840001030100 „Chancengleichheit“ unter der Kostenart 531800 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche“ zu Verfügung.

Bereichsleiterin Bereich 0-4	Dezernent Dezernat 0	Kämmerer	
Frau Costecki Datum, 24.03.2023	Herr Güldenzopf Datum, 29.03.2023	Herr Tsalastras Datum, 28.03.2023	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/3306-01	Termin 19.04.2023	Gleichstellungsausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	---------------------------------

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine []
ja [X]

b) Sonstige

Auswirkungen auf das Klima
ja [] (siehe Anlage Klimacheck)
nein [X] Begründung:

Begründung

Projektbeschreibung siehe Anlage

Anlage

Projektantrag Elternarbeit-Mütter an der BGS AWO.pdf

Anlage 1

An die
Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 / Gleichstellungsstelle
Schwartzstraße 73
46045 Oberhausen

Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

PROJEKTTITEL (ggf. Untertitel / Erläuterung)

Elternarbeit mit Müttern an der Brüder-Grimm-Schule

PROJEKTANLASS

Aus welchem Kontext heraus ist das Projekt entstanden?

Die Eltern der Brüder-Grimm-Schule, insbesondere die Mütter sind in der Regel nicht gut an die Schule ihrer Kinder angebunden. Auch die Anbindung an andere Angebote im Stadtteil ist oft nicht gegeben. Zusätzlich sind (alleinerziehende) Mütter unserer Schüler*innen in der schwierigen Situation einen Großteil der Care-Arbeit in ihren Familien leisten zu müssen und trotzdem (bzw. gerade dadurch) vom sozialen Leben ausgeschlossen zu sein. Die Gründe für diesen Ausschluss sind vielfältig und liegen u.a. in der eigenen hohen Arbeitsbelastung, vorhandenen Sprachbarrieren oder der Zugangshürde zu vorhandenen Angeboten.

PROJEKTZIEL(E)

Welche konkrete Veränderung / Situation soll durch das Projekt erreicht werden?

Leitziel beider Angebote ist die Förderung der Selbstwirksamkeit und die Stärkung verschiedener Kompetenzen der teilnehmenden Mütter. Dabei bieten die Zumba Kurse einen niederschweligen Einstieg, basierend auf den Interessen der Mütter. Mit dem Frauencafé wird dann ein weitergehender Raum geschaffen, in dem sich die Teilnehmenden in einem sicheren Rahmen untereinander austauschen können.

Weitere Ziele sind...

- ... die Vernetzung der Teilnehmenden Mütter untereinander.
- ... die Stärkung der Bindung der Mütter an die Schulgemeinschaft und deren Ressourcen.
- ... der interkulturelle Austausch zwischen den Müttern.
- ... die ressourcenorientierte Vernetzung der Mütter mit den Lehrkräften ihrer Kinder.
- ... gegenseitige Anbindung an den Sozialraum.

ZIELGRUPPE(N)

Auf welche Zielgruppe(n) bezieht sich das Projekt? Wie setzt/setzen sich die Gruppe(n) zusammen?

Frauen deren Kinder die Brüder-Grimm-Schule besuchen.

PROJEKTZEITRAUM

Mai 2023 - Juni 2024

INHALTE & MAßNAHMEN DES PROJEKTS

Mit welchen Methoden und Handlungsschritten sollen die Ziele erreicht werden?

Zu dem Frauencafé, welches immer am ersten Montag eines Monats stattfindet, werden die Mütter jeden Monat mit etwa 10 Tagen Vorlauf schriftlich erinnert. Dafür erhalten alle Schü-ler*innen der Schule einen Brief in ihrer Mitteilungsmappe. Über diesen Brief kann eine An-meldung erfolgen (eine kurzfristige Teilnahme wird aber ebenfalls möglich sein). In dem Brief wird auch das Thema des Termins und die Lehrkraft, die bei dem Termin anwesend sein wird, bekannt gegeben. Beide Faktoren werden die einzelnen Termine für unterschiedliche Mütter attraktiv machen. Durch die Einbindung wechselnder Lehrkräfte werden jeden Monat schwer-punktmäßig andere Klassen erreicht deren Mütter im Elterncafé auch eine Möglichkeit zum Austausch mit ihrer Lehrkraft suchen.

Die Termine selbst beginnen entspannt mit einem Kaffee und Kuchen Angebot bei dem sich die Eltern mit der Lehrkraft und den Schulsozialarbeiter*innen bzw. auch einfach unterein-ander austauschen können. Diese Gelegenheit wurde sich von den bereits jetzt am Elterncafé teilnehmenden Müttern explizit gewünscht. Die Teilnehmenden nutzen sie zur Entspannung und sogar zur Stärkung des eigenen Spracherwerbs.

Nach einer halben Stunde Austausch beginnt das ein- bis zweistündige Programm. Hierbei werden insbesondere Themen bedient die sich die Mütter selbst gewählt oder gewünscht ha-ben. Neben Angeboten zur Entspannung (z.B. Yoga) wird es auch Bildungsangebote (z.B. Vor-stellung von Angeboten & Vereinen im Sozialraum, Umgang mit dem Sozialwesen oder Erzie-hungsberatung) geben. Die Themenauswahl erfolgt im Laufe des Jahres unter Mitwirkung der Teilnehmenden.

Die Zumba-Kurse bleiben über das Jahr hinweg für alle Interessierten Mütter offen. Sie begin-nen und Enden mit einer Snack Pause, in der sich die Teilnehmenden untereinander und mit der Schulsozialarbeit austauschen können. Anschließend folgt, angeleitet durch eine Trainerin, der einstündige Zumba-Kurs und ein abschließender Austausch.

MEILENSTEINE

Wie sehen die nächsten Schritte für das Projekt aus?

Angaben zur Zeitstruktur des Projekts (Anlagen wie Projektstrukturplan / Ablauf- & Zeitplan möglich)

bis April 2023: Projektvorbereitung & warten auf Förderzusage
bis Mai 2023: Erstellung von Informationsmaterial und Einladung
ab August 2023: Beginn des Müttercafé (von nun an monatlich)
ab August 2023: Beginn der Zumba-Kurse (von nun an wöchentlich)
im Juni 2024: Projektende
bis Juli 2024: Projektabrechnung

PROJEKTTRÄGER/IN

Ansprechpartner/in, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse

Arbeiterwohlfahrt Oberhausen e.V.
Anna Pyschny
0208 43 96 93 16
apyschny@awo-oberhausen.de

PROJEKTLEITUNG

Ansprechpartner/in, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse

Jonathan Röder (SSA), jroeder@awo-oberhausen.de, 0162 21 86 041

KOOPERATIONSPARTNER/IN

Kurzbeschreibung der Kooperationspartner/innen sowie deren Aufgaben
Angaben zu Leistungen Dritter

Tanzschule TanzCentro - stellt Trainer*innen der Zumba-Kurse
Interkulturelle Partner*innen aus dem Stadtteil - als Gäste im Café
AWO Oberhausen e.V. - stellt Referent*in im Café
Caritas Oberhausen - stellt Referent*in im Café
Jugendamt Oberhausen - stellt Referent*in im Café

KOSTENPLAN

lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Euro
1	Honorar Kursleiterin, 20 Termine	1600,00€
2	Honorar Referent*in Frauencafé	250,00€
3	Materialkosten Frauencafé	500,00€
4	Verpflegungskosten Frauencafé	200,00€
5	Druckkosten Frauencafé	100,00€
Gesamtausgaben:		2550,00€

FINANZIERUNGSPLAN

	Euro
Gesamtausgaben:	2550,00€
Eigenanteil:	00,00€
Leistungen Dritter:	00,00€
Beantragte Zuwendung:	2550,00€

BANKVERBINDUNG

Arbeiterwohlfahrt Oberhausen e.V., Stadtparkasse Oberhausen,
DE15365500000000132001

Mit dem Ende des Projektes/der Maßnahme, spätestens jedoch 3 Monate nach Abschluss, ist ein Projektabschluss-Bericht (s. Anlage) bei der Gleichstellungsstelle vorzulegen.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen zur Verfügung

Telefon: 825-2050

Telefax: 825-5030

Mail: gleichstellungsstelle@oberhausen.de

21.03.2023
Datum, Unterschrift Projektträger/in